

## **Super Ergebnisse auf viele Schultern verteilt – das Team WSV besticht durch seine Breite und Spitze**

Ausgehend von den Ergebnissen des letzten Jahres (22 Medaillen, davon 11 mal Silber) reisten wir mit einer zahlenmäßig kleineren Mannschaft (79 Meldungen) zu den deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon nach Bayrisch Eisenstein. So wollten wir unser Vorjahresniveau trotzdem halten und vielleicht die Eine oder Andere Goldmedaille mehr holen.

Doch auch die anderen Landesverbände hatten zahlreiche Spitzenathleten gemeldet, allen voran der bayrische Verband mit weit über hundert Startern. Bedingt durch die große Starterzahl (je Wettkampf ca. 540 Starts) waren die Luftgewehr und Kleinkaliberwettbewerbe in drei Großgruppen eingeteilt worden, um überhaupt reguläre Wettkampfbedingungen zu gewährleisten.

Bereits am ersten Tag konnten die Luftgewehrstarter aus Württemberg eine ganz beachtliche Anzahl an Medaillen einheimen. Den Auftakt machten die Schüler mit Leonhard Knöllner (Gold) und Paul Reichert (Silber), sowie Anna Wahls bei den Schülerinnen (Gold). Lena Schäfer konnte bei der weiblichen Jugend Silber erringen während sich Markus Giering einen beachtlichen 3. Rang erkämpfte. Besonders hervorzuheben ist jedoch in der Kleinkaliberklasse Jugend männlich der Vierfachtriumph durch Alexander Ketzner, Volker Haase, Leo Spähn und David Pfeil. Diesem ließen Lena Schäfer (Jugend weiblich), Andrea Pögl (Juniorinnen) und Tobias Giering drei weitere Silbermedaillen folgen. So war bereits nach dem ersten Tag die gleiche Anzahl an Goldmedaillen erreicht, wie an allen Tagen des Vorjahres zusammen. Allerdings zeichnete sich wiederholt eine große Sammlung an Silbermedaillen ab.

Auch am 2. Tag setzten sich wiederum die Schüler (Paul Reichert) mit Silber in Szene – überragend jedoch der Doppelsieg durch Markus Giering und Daniel Hummel im Luftgewehr bei den Schützen. Und zum wiederholten Mal kam Lena Schäfer auf den zweiten Platz – am Ende sollte sie mit vier! Silbermedaillen nach Hause fahren.

Bei den KKLern errang Andrea Pögl erneut eine Medaille und auch Tobias Giering konnte bei den Männern noch einmal Silber erringen.

Mit diesen guten Ergebnissen im Rücken gingen die Athleten und Athletinnen zuversichtlich in die Staffelwettbewerbe am letzten Tag. Dort sicherten sich zunächst die Damen (Lena Schäfer, Andrea Pögl und Annika Pfeil) überlegen dank einer nervenstarken Andrea Pögl die Goldmedaille während die zweite Staffel mit Vanessa Kluge, Anntina Weippert und der starken Julia Baiker den 3. Platz belegten.

Im spannendsten Rennen des Tages kam in der Juniorenklasse die Staffel I mit Leo Spähn, Alexander Ketzler und David Pfeil auf den zweiten Platz, mit nur wenigen Sekunden Rückstand auf den Sieger. Schade jedoch vor allem, dass die lange führende Staffel Württemberg II (Jonas Gröner, Volker Haase, Jonas Mahling) noch auf den letzten Metern abgefangen wurde und sich mit dem undankbaren 4 Rang begnügen musste. Hier lief vor allem Jonas Mahling ein beherztes Rennen, und verlor den Zielsprint um 1,5 Sekunden gegen einen 5 Jahre älteren Konkurrenten!

Bei den Luftgewehrstaffeln konnten die Schüler ihre Dominanz dann auch in Medaillen umsetzen. Gold errang dabei die Staffel mit Leonhard Knöllner, Tim Schäfer und Paul Reichert. Auch die zweite Staffel mit dem Laufbestzeit erzielenden Patrick Köppe sowie Philipp Müller und Luca Schwaiger konnte noch Bronze erlaufen.

Bei den Schülerinnen kamen Anna Wahls, Feline Wilkens und Lisa Kellermann auf einen tollen zweiten Platz.

Noch einmal Gold gab es bei der Jugend weiblich mit Lena Schäfer, Elena Burkard und Franziska Mast.

Die leicht favorisierte Staffel bei den Männern mit Daniel Hummel, Markus und Tobias Giering scheiterten ein wenig an ihren Nerven am Schießstand, konnten sich aber trotzdem den 3. Rang erlaufen.

Die Ergebnisse der deutschen Meisterschaften finden sich unter der Rubrik „Ergebnisse“. Nochmals ausdrücklich sollen hier auch all die großartigen Leistungen der Athleten und Athletinnen erwähnt werden, welche trotz sportlich sehr guter Leistungen leider nicht mit einer Medaille belohnt wurden.

Insgesamt eine aus Sicht des württembergischen Schützenverbandes sehr erfolgreiche deutsche Meisterschaft ging damit in der Herbstkühle bei Sonnenschein in Bayrisch Eisenstein zu Ende.

Der Dank gilt all den Helfern und Heimtrainern, die dieses großartige Ergebnis mit 7 Goldmedaillen, 13 Silbermedaillen und 6 Bronzemedaillen erst möglich machten.

Damit wurde das schon gute Vorjahresergebnis noch einmal deutlich übertroffen.

Besonders erfreulich war der Teamgeist der württembergischen Mannschaft der auch für die nächsten Jahre Spitzenresultate erhoffen lässt.

Wenn man bedenkt, dass manche starke Athleten erst gar nicht dabei waren (Christian Lenk, Mischa Elbeshausen, teilweise auch Jonas Gröner) oder verletzt absagen mussten (Judith Wagner und Alexander Görzen) ist dieses Ergebnis noch beachtlicher.

Würde man alle guten Leistungen der Nicht-Medaillengewinner an dieser Stelle erwähnen, hätte dieser Bericht sicherlich das drei- bis vierfache an Umfang!

So freuen wir uns auf die kommende DM in Altenberg im September 2009.